

# Luzern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **5 (1858)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-251969>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Baselland.** Aus den Regierungsrathsverhandlungen. Die Erziehungsdirektion wird eingeladen, die landrätthlichen Aufträge, betreffend bessere Stellung der Primarlehrer und höhere Bildung der Arbeitslehrerinnen, zu begutachten. — Hinsichtlich der Bibliothek wird beschlossen, die vom Landrathe angeordnete Kommission sofort zu wählen und ihr noch zwei Ersatzmänner beizugeben; ferner die Erziehungsdirektion einzuladen, über den Kredit für Anschaffungen pro 1858 nur unter Mitwirkung dieser Kommission zu verfügen; endlich die Kommission zu beauftragen, ein Geschäftsreglement aufzustellen, welches der regierungsrätthlichen Genehmigung zu unterstellen ist. In die Bibliothekskommission werden gewählt: Regs.-Rath Bieder, Landrath Birman und Inspektor Weller; als Ersatzmänner: Regs.-Rath Adam und Obergerichtschreiber Schwarz.

**Aargau.** Gaben auf den Altar der Menschenliebe. Bei Herrn Schweizer, aargauischer Quästor der kathol. Rettungsanstalt, sind seit 5. Okt. abhin an Beiträgen in Subskriptionen und Aversalsummen eingegangen: durch Hrn. Bezirks-Verwalter Frei in Zurzach: von Degerfelden Fr. 35; von Wislikofen Fr. 20. — Durch Hrn. Fürsprech Plazid Weissenbach in Bremgarten: von Billmergen nachträglich Fr. 5. — Durch Hrn. Pfarrverweser Suter in Auw: von Pfarrangehörigen von Auw und Rüstenschwyl Fr. 187. — Durch Hrn. Rektor Fridart in Zofingen: von Zofingen nachträglich Fr. 10. — Gesamtbeitrag aus dem Kanton Aargau bis dato Fr. 16,457. 38. — Von den baar eingegangenen Fr. 7344. 96 befinden sich bis auf weitere Verfügung bei der aarg. Bank zinstragend deponirt: Fr. 7300. Cassa-Saldo Fr. 44. 96.

**Luzern.** „Gehe hin und thue desgleichen!“ Seit 1851 besteht hier ein „Verein zur Unterstützung armer Schulkinder.“ Seine Mitgliederzahl beläuft sich gegenwärtig auf 92. Während seines Bestehens hat der Verein dem ärmern Theile der Schuljugend für 1641 Fr. 67 Rp. Kleidungsstücke, worunter namentlich 446 Paar neue Schuhe, verabfolgen lassen.

**Schwyz.** Eine Ansicht voll Einsicht. Wir entnehmen einer trefflichen Predigt des Herrn Pfarrer und Schulinspektor Tschümperlin zu Ingenbohl folgende das Schulwesen beschlagende Kernstelle: „Wie jede Schule für's Leben, so soll namentlich auch die Landschule eine Vorbereitung für's Landleben sein. Vorzüglich hier hat die Methodik die zwei Regeln, meines Erachtens zwei Hauptgrundsätze für jegliche Primarschule, zu bethätigen: Besser wenig und recht, als viel und schlecht, und: Der Regeln wenige, der Uebungen viele. Dazu aber eine dritte: Der Lesestoff für die zwei letzten Kurse sei wesentlich dem Landleben entnommen und den Mädchen werde auch Unterricht in den weiblichen Handarbeiten ertheilt. Ich mache in Folge meines Inspektorats in allen Schulen des Kantons